

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN

Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos.

Jedoch bitten wir um eine Anmeldung per E-Mail:  
sabrina.koch@uni-tuebingen.de  
oder telefonisch unter 07071 2976437.

Eine Veranstaltung des Museums der Universität Tübingen MUT

Moderation: Antje Karbe M.A., Hochschulkommunikation

V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Ernst Seidl

Gestaltung: Frank Duerr M.A., Milena Mandausch

10 JAHRE  
MUT

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



MUSEUM DER  
UNIVERSITÄT  
MUT

UNIVERSITÄT ALS/UND/VERSUS MUSEUM?  
FESTSYMPOSIUM AM 18. NOVEMBER 2016

Wir danken unseren langjährigen Förderern:

Erika-Völter-Stiftung  
Tübingen



Universitätsbund  
Tübingen e.V.



Verein der Freunde  
des Museums Schloss  
Hohentübingen e.V.

swt.  
Stadtwerke Tübingen



## „UNIVERSITÄT ALS/UND/VERSUS MUSEUM?“

Festsymposium 10 Jahre MUT

Freitag, 18. November 2016

Anlässlich seines zehnjährigen Bestehens widmet sich das Museum der Universität Tübingen MUT im Rahmen eines Symposiums einer zentralen Frage seiner Existenz: Inwieweit sollen wissenschaftliche Sammlungen an Universitäten oder die sie betreuenden zentralen Kustodien als genuine Museen agieren, inwieweit sollen sie professionalisierte Museumsstrukturen aufbauen und, wo nötig, sogar entsprechend unternehmerisch handeln? Vor allem: Können sie das überhaupt und ist es sinnvoll? Schließlich gehört die Einrichtung eines Museums auf den ersten Blick nicht unbedingt zu den universitären Kernaufgaben der Forschung und der Lehre.

Dieser Fragenkomplex begleitet nicht nur das MUT seit seiner Gründung im Herbst 2006. Er wird auch innerhalb des Netzwerks wissenschaftlicher Sammlungen und der Gesellschaft für Universitätssammlungen e.V. durchaus kontrovers betrachtet. Selbst seitens der wissenschaftspolitischen Gremien und der Repräsentanten der Hochschulen wird das Problem uneinheitlich bewertet.

Das MUT, das sich einer entsprechend offensiven Politik verschrieben hat, möchte nun diese Frage erstmals einer grundsätzlichen Debatte unterziehen. Wir freuen uns daher sehr, dass wir ebenso kompetente wie relevante Referentinnen und Referenten dafür gewinnen konnten. Sie werden je eigene und im Detail auch unterschiedliche Perspektiven auf das Thema der Tagung entwickeln.

Im Anschluss an den Festvortrag im Rittersaal laden wir zu einem Umtrunk.

Musik: Swing-Band „Quaternary“

## PROGRAMM

### Festsaal, Alte Aula

- 14.00 **Die Universität Tübingen und ihr MUT (Begrüßung)**  
Prof. Dr. Bernd Engler  
Rektor der Eberhard Karls Universität Tübingen
- 14.10 **Universität als/und/versus Museum? (Einführung)**  
Prof. Dr. Ernst Seidl  
Direktor des Museums der Universität Tübingen MUT
- 14.30 **Universität =||= Museum.  
Wann ist ein Museum eine wissenschaftliche Infrastruktur?**  
Dr. Cornelia Weber  
Leiterin der Koordinierungsstelle für Wissenschaftliche Universitätssammlungen, Humboldt-Universität zu Berlin
- 15.15 **Eine eigene Spezies? Universitätssammlungen in der deutschen Museumslandschaft**  
Prof. Dr. Eckart Köhne  
Präsident des Deutschen Museumsbundes e.V. und Direktor des Badischen Landesmuseums Karlsruhe
- 16.00 Kaffeepause
- 16.30 **University Art Collection or University Art Museum?**  
Dr. Peter Nisbet  
Deputy Director for Curatorial Affairs, Ackland Art Museum, The University of North Carolina UNC, Chapel Hill/USA
- 17.15 **„Improvement of Knowledge.“ The Museum as Core University Business in the 21st Century**  
Prof. David Gaimster PhD  
Director The Hunterian, University of Glasgow/Schottland

### Rittersaal, Schloss Hohentübingen

- 19.30 Festvortrag  
**Was hat Wissensgeschichte mit dem Museum zu tun, und kommt darin noch Universität vor? Zum Stand der Dinge**  
Prof. Dr. Anke te Heesen  
Lehrstuhl für Wissenschaftsgeschichte  
Humboldt-Universität zu Berlin